

### Öeffentliche Bekanntmachung.

Von der Anleihe der hiesigen ökonomischen Societät sind die Actien Nr. 15 und Nr. 41 ausgelooft worden. Die Inhaber derselben werden aufgefordert, zu Weihnachten 1835 das Capital und die Zinsen bis dahin gegen Rückgabe der Haupturkunden, nebst Zinsleihen und übrigen Zinscheinen, bei Vermeidung der in jenem ausgedrückten Nachtheile, abzuholen.  
Leipzig, am 16. Mai 1835.

D. August Ludwig Rotheß,  
Syndicus der Societät und Notar.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und Alles, was auf die Sehkraft einwirken kann, gehörig berücksichtigt und hiernach die Augengläser bestimmt werden. Alle Arten dieser Gläser, als Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten und neuesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, aromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt und um die billigsten Preise zu haben. Bei Veränderung der Sehkraft können auch wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und fäthlicher Unterricht für Brillenbedürftige. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317.

Für Juwelen, Perlen und colorirte Steine abt die höchsten Preise  
Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 518, nahe der Nicolaisstraße.

Verkauf. Ein Stuhlwagen mit Chaisenverdeck, noch in gutem Stande, ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zum Verkauf in der Hainstraße Nr. 201.

Verkauf. Ein in bestem Zustande befindlicher, hinten in Federn hängender und mit Feder ausgeglichener Stuhlwagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren ist, steht zum billigen Verkauf auf dem Georgenvorwerke.

Lehrling-Gesuch. Ein Schuhmacher, der sich diese Ostern von Dresden nach Taucha gewendet hat, sucht einen Lehrling, der das Schuhmacher-Handwerk zu lernen wünscht. Nähere Auskunft vor dem Grimma'schen Thore bei dem Dresdner Schuhmacher A. Dresler.

Pachtgesuch. Es wird eine Restauration, ein Gasthaus und ein Gasthof, in der Stadt oder außer derselben an einer frequenten Straße, zu pachten gesucht durch G. S. Stoll, Nr. 287.

Logisgesuch. Eine Familie sucht zu Michaeli eine Wohnung in der Stadt, Grimma'schen oder Peter's-Vorstadt, von 3 à 4 Stuben, nebst Zubehör, in der ersten oder zweiten Etage, zum Preise von 130—150 Thir. pr. Cour. Gefällige Anzeigen bittet man unter der Adresse C. C. bei Herrn J. G. Kühlhorn, Nicolaisstraße Nr. 752, abzugeben.

Zu verpachten ist die Benugung des diesjährigen Grauwurdes im Garten der Thomasmühle durch den Gärtner daselbst.

Wohnvermietung. Für nächste Michaeli- und folgende Messen ist ein groß schön Zimmer zu vermieten, und das Nähere deshalb Ritterstraße Nr. 686, eine Treppe hoch, im Hintergebäude, zu erfahren.

Wohnvermietung. Für nächste Michaelimesse sind Reichstraße Nr. 543, zwei Treppen hoch vorn heraus, einige anständig meubirte Zimmer mit Schlafcabinets zu vermieten, und ist daselbst ein Näheres zu erfahren.